

## Der Lebenslauf in der Medien- und Kommunikationsbranche

Der Lebenslauf ist das Spiegelbild des bisherigen akademischen und beruflichen Werdegangs des Bewerbers. Grundsätzlich ist zwischen dem tabellarischen und dem ausführlichen Lebenslauf sowie dem maschinell oder handschriftlich erstellten Lebenslauf zu unterscheiden. Ein handschriftlicher Lebenslauf wird nur noch sehr selten verlangt und auch der ausführliche Lebenslauf ist eher unüblich. Es gibt allerdings – gerade im Journalismus – einige Arbeitgeber, die darauf bestehen. In diesem Fall dient der ausführliche Lebenslauf bereits als erste Arbeitsprobe, um Ihren Schreibstil zu testen. Die allgemein übliche Form ist jedoch der maschinelle tabellarische Lebenslauf.

Dieser sollte folgende Angaben enthalten:

### Angaben zur Person:

- ▶ Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Vorwahl und Durchwahlnummer (ggf. Faxnummer und/oder Handynummer), E-Mail-Adresse (ggf. Homepageadresse), Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit (nur relevant, wenn Sie sich nicht in dem Land bewerben, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen)

### Berufspraxis:

- ▶ Lückenlose Darstellung, mit der letzten Tätigkeit beginnen, Verweildauer, Bezeichnung der Funktion/Position, Name und Ort des Betriebs (für Schüler und Hochschulabsolventen weniger relevant)

### Schulischer Werdegang und Ausbildung:

- ▶ Studium: Fachrichtung, Ort und Dauer, Examensnote, Thema der Abschlussarbeit oder Promotion
- ▶ Berufsausbildung: Art und Dauer, Ausbildungsberuf/-bereich, Ausbildungsbetrieb/-stätte, Ergebnis
- ▶ Schule: Angaben über Schultyp und erreichten Abschluss mit den jeweiligen Jahreszahlen (zu Beginn des Berufslebens sollten alle schulischen Stationen aufgeführt werden, später genügt der letzte allgemeinbildende Abschluss und evtl. der Berufsschulabschluss).

### Praktika:

- ▶ Auflistung der absolvierten Praktika in chronologischer Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Position oder des jeweiligen Bereichs
- ▶ In der Medien- und Kommunikationsbranche spielen praktische Erfahrungen eine große Rolle. Im Journalismus sind Praktika oft die Voraussetzung für eine Anstellung als Volontär.

## Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU [www.stellenboersen.eu](http://www.stellenboersen.eu)
- ▶ Unternehmensdatenbank [www.udaba.de](http://www.udaba.de)
- ▶ Jobsuche [www.job-stop.de](http://www.job-stop.de)
- ▶ Bewerbung [www.internet-bewerbung.de](http://www.internet-bewerbung.de)
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch [www.vorstellungsgespraech-fragen.de](http://www.vorstellungsgespraech-fragen.de)

# ARBEITEN IN DER MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSBRANCHE

## Weiterbildung/Fortbildung:

- ▶ Erwähnung der Fortbildungsanstrengungen, die für den Beruf relevant sind, in chronologischer Reihenfolge, bei zu vielen Maßnahmen nur die Letzten bzw. die für den Beruf Wichtigsten nennen
- ▶ Relevant sind vor allem branchenspezifische Kenntnisse, zum Beispiel über Schnittprogramme, Kameratechnik, Programmierungssoftware oder Bildbearbeitungsprogramme.

## Fremdsprachen:

- ▶ Klassifizierung der Sprachen in verhandlungssicher, fließend in Wort und Schrift, Schulkenntnisse, Grundkenntnisse

## Zusatzkenntnisse:

- ▶ Nebenjobs, berufsbedeutsame Hobbys, ehrenamtliche Tätigkeiten
- ▶ Außeruniversitäres Engagement und Auslandsaufenthalte

## Ort und Datum

## Unterschrift

In Analogie zum Anschreiben gilt auch beim Lebenslauf, dass er an das Unternehmen angepasst werden sollte. Das bedeutet, dass Sie aus allen Qualifikationen, die Sie erworben haben, generell nur diejenigen angeben sollten, die für die ausgeschriebene Stelle relevant sind.

Verlangt der Verlag, die Redaktion oder das Unternehmen einen ausführlichen Lebenslauf, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht Ihre ganze Lebensgeschichte erzählen. Wichtig sind vielmehr Ihre persönlichen Daten und die für den Beruf wichtigen Stationen Ihres Lebenslaufs. Auf gar keinen Fall sollten Sie eine Länge von zwei Seiten überschreiten.

Eine Auflistung wichtiger Jobbörsen für den Medien- und Kommunikationsbereich sowie weitere wertvolle Bewerbungstipps zum Download können Sie unter <http://www.stellenboersen.de/stellenboersen/spezial/kommunikation/> aufrufen.

## Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU [www.stellenboersen.eu](http://www.stellenboersen.eu)
- ▶ Unternehmensdatenbank [www.udaba.de](http://www.udaba.de)
- ▶ Jobsuche [www.job-stop.de](http://www.job-stop.de)
- ▶ Bewerbung [www.internet-bewerbung.de](http://www.internet-bewerbung.de)
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch [www.vorstellungsgespraech-fragen.de](http://www.vorstellungsgespraech-fragen.de)